

1. Allgemeine Angaben

1.1	Vorhaben	<i>Bebauungsplan "Mittelfeld", Simmozheim</i>	
1.2	Natura 2000-Gebiete (bitte alle betroffenen Gebiete auflisten)	Gebietsnummer(n) <i>7218-341</i>	Gebietsname(n) <i>FFH-Gebiet "Calwer Heckengäu"</i>
1.3	Vorhabenträger	Adresse <i>Im Auftrag der Gemeinde Simmozheim: Bauland- und Projektentwicklung LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH Fritz-Elsas-Straße 31 70174 Stuttgart</i>	Telefon / Fax / E-Mail <i>0711 6454-0 kommunalentwicklung@lbbw- im.de</i>
1.4	Gemeinde	<i>Simmozheim</i>	
1.5	Genehmigungsbehörde (sofern nicht § 34 Abs. 6 BNatSchG einschlägig)	<i>Landratsamt Calw</i>	
1.6	Naturschutzbehörde	<i>Landratsamt Calw, Untere Naturschutzbehörde</i>	
1.7	Beschreibung des Vorhabens	<i>Ausweisung von ca. 6 ha als Allgemeines Wohngebietes (Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Mehrfamilienhäuser) sowie einem Anteil an Verkehrs- und Grünflächen</i>	
		<input checked="" type="checkbox"/> weitere Ausführungen: siehe Anlage	

2. Zeichnerische und kartographische Darstellung

Das Vorhaben soll durch Zeichnung und Kartenauszüge soweit dargestellt werden, dass dessen Dimensionierung und örtliche Lage eindeutig erkennbar ist. Für Zeichnung und Karte sind angemessene Maßstäbe zu wählen.

- 2.1 Zeichnung und kartographische Darstellung in beigefügten Antragsunterlagen enthalten
 2.2 Zeichnung / Handskizze als Anlage kartographische Darstellung zur örtlichen Lage als Anlage

3. Aufgestellt durch (Vorhabenträger oder Beauftragter):

Anschrift *	Telefon *	Fax *
<i>Blank Landschaftsarchitekten</i>	<i>0711-25 97 13-01</i>	
<i>Wiesbadener Straße 15</i>		
<i>70372 Stuttgart</i>		
<i>Im Auftrag der Bauland- und Projektentwicklung LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH</i>	e-mail *	
	<i>info@blank-landschaftsarchitekt.de</i>	

* sofern abweichend von Punkt 1.3

10.2.2020

Datum

Eingangsstempel
 Naturschutzbehörde
 (Beginn Monatsfrist gem.
 § 34 Abs. 6 BNatSchG)

Erläuterungen zum Formblatt sind bei der Naturschutzbehörde erhältlich oder unter <http://natura2000-bw.de> → "Formblätter Natura 2000"

4. Feststellung der Verfahrenszuständigkeit

(Ausgenommen sind Vorhaben, die unmittelbar der Verwaltung der Natura 2000-Gebiete dienen)

4.1 Liegt das Vorhaben

- in einem Natura 2000-Gebiet oder
 außerhalb eines Natura 2000-Gebiets mit möglicher Wirkung auf ein oder ggfs. mehrere Gebiete oder auf maßgebliche Bestandteile eines Gebiets?

⇒ weiter bei Ziffer 4.2

4.2 Bedarf das Vorhaben einer behördlichen Entscheidung oder besteht eine sonstige Pflicht, das Vorhaben einer Behörde anzuzeigen?

- ja ⇒ weiter bei Ziffer 5
 nein ⇒ weiter bei Ziffer 4.3

4.3 Da das Vorhaben keiner behördlichen Erlaubnis oder Anzeige an eine Behörde bedarf, wird es gemäß § 34 Abs. 6 Bundesnaturschutzgesetz der zuständigen Naturschutzbehörde hiermit angezeigt.

⇒ weiter bei Ziffer 5

Vermerke der zuständigen Behörde

Fristablauf:

(1 Monat nach Eingang der Anzeige)

5. Darstellung der durch das Vorhaben betroffenen Lebensraumtypen bzw. Lebensräume von Arten *)

Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten **)	Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:	Vermerke der zuständigen Behörde
6510 Magere Flachland-Mähwiese	Bebauung auf magerer Flachland-Mähwiese, Errichtung Wohnhaus und Anlage von Gartenfläche	
Großes Mausohr	Kleinflächige Bebauung von Grünland als potentielles Jagdhabitat und Verlust von Streuobstbeständen auf Flächen außerhalb des FFH-Gebiets	

*) Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art an verschiedenen Orten vom Vorhaben betroffen ist, bitte geografische Bezeichnung zur Unterscheidung mit angeben.
 Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art in verschiedenen Natura 2000-Gebieten betroffen ist, bitte die jeweilige Gebietsnummer – und ggf. geografische Bezeichnung – mit angeben.

***) Im Sinne der FFH-Richtlinie prioritäre Lebensraumtypen oder Arten bitte mit einem Sternchen kennzeichnen.

weitere Ausführungen: siehe Anlage

6. Überschlägige Ermittlung möglicher erheblicher Beeinträchtigungen durch das Vorhaben anhand vorhandener Unterlagen

	mögliche erhebliche Beeinträchtigungen	betroffene Lebensraumtypen oder Arten *) **)	Wirkung auf Lebensraumtypen oder Lebensstätten von Arten (Art der Wirkung, Intensität, Grad der Beeinträchtigung)	Vermerke der zuständigen Behörde	
6.1	anlagebedingt				
6.1.1	Flächenverlust (Versiegelung)	6510 Magere Flachland-Mähwiese Großes Mausohr	Flächenverlust und -umwandlung einer mageren Flachland-Mähwiese mit Obstbeständen (Flurstück 2475) auf einer Fläche von 330m ² durch Ausweisung eines Allgemeines Wohngebiets (Wohnhaus (Versiegelung) und Garten), Kompensation im Rahmen des Maßnahmenkonzeptes		
6.1.2	Flächenumwandlung				
6.1.3	Nutzungsänderung				Großes Mausohr
6.1.4	Zerschneidung, Fragmentierung von Natura 2000-Lebensräumen	6510 Magere Flachland-Mähwiese Großes Mausohr	Keine, Randlage im FFH-Gebiet und Übergang zur bestehenden Siedlung		
6.1.5	Veränderungen des (Grund-) Wasserregimes	-	-		
6.2	betriebsbedingt				
6.2.1	stoffliche Emissionen	-	-		
6.2.2	akustische Veränderungen	-	-		
6.2.3	optische Wirkungen	Großes Mausohr	Lichtmeidende Art, Beeinträchtigung durch zusätzliche Lichtemission (Straßenbeleuchtung) jedoch eher gering, da die unmittelbar an das FFH-Gebiet östlich angrenzenden Flächen bereits Siedlungsgebiet sind und zudem Lichtemissionarme Beleuchtungsmittel in den Festsetzungen vorgesehen werden		
6.2.4	Veränderungen des Mikro- und Mesoklimas	-	-		
6.2.5	Gewässerausbau	-	-		
6.2.6	Einleitungen in Gewässer (stofflich, thermisch, hydraulischer Stress)	-	-		
6.2.7	Zerschneidung, Fragmentierung, Kollision	-	-		
6.3	baubedingt				
6.3.1	Flächeninanspruchnahme (Baustraßen, Lagerplätze etc.)	6510 Magere Flachland-Mähwiese	Keine zusätzliche Beanspruchung von mageren Flachland-Mähwiesen als Baustelleneinrichtungs- oder Lagerflächen, Schutzmaßnahmen im Baubetrieb		
6.3.2	Emissionen	-	-		
6.3.3	akustische Wirkungen	-	-		

- *) Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art an verschiedenen Orten vom Vorhaben betroffen ist, bitte geografische Bezeichnung zur Unterscheidung mit angeben.
Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art in verschiedenen Natura 2000-Gebieten betroffen ist, bitte die jeweilige Gebietsnummer – und ggf. geografische Bezeichnung – mit angeben.

**) Im Sinne der FFH-Richtlinie prioritäre Lebensraumtypen oder Arten bitte mit einem Sternchen kennzeichnen.

Stand: 01 / 2013

Formblatt zur Natura 2000 – Vorprüfung in Baden-Württemberg

7. Summationswirkung

Besteht die Möglichkeit, dass durch das Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen, bereits bestehenden oder geplanten Maßnahmen die Schutz- und Erhaltungsziele eines oder mehrerer Natura 2000-Gebiete erheblich beeinträchtigt werden?

ja weitere Ausführungen: siehe Anlage

	betreffener Lebensraumtyp oder Art	mit welchen Planungen oder Maßnahmen kann das Vorhaben in der Summation zu erheblichen Beeinträchtigungen führen ?	welche Wirkungen sind betroffen?	Vermerke der zuständigen Behörde
7.1	6510 Magere Flachland-Mähwiese	Flächeninanspruchnahme von 670 m ² im Landkreis Calw (Mitteilung der Unteren Naturschutzbehörde Calw)	Flächenverlust	
7.2				
7.3				
7.4				
7.5				

Sofern durch das Vorhaben Lebensraumtypen oder Arten in mehreren Natura 2000-Gebieten betroffen sind, bitte auf einem separaten Blatt die jeweilige Gebietsnummer mit angeben.

nein, Summationswirkungen sind nicht gegeben

8. Anmerkungen

(z.B. mangelnde Unterlagen zur Beurteilung der Wirkungen oder Hinweise auf Maßnahmen, die eine Beeinträchtigung von Arten, Lebensräumen, Erhaltungszielen vermeiden könnten)

Vorgesehene Maßnahmen im Bebauungsplanverfahren:

Anlage von Streuobst in der näheren Umgebung und Festsetzung von Flächen zum Schutz der mageren Flachland-Mähwiese im Geltungsbereich, Ausweisung als Tabuzone während der Bauzeit,

weitere Ausführungen: siehe Anlage

9. Stellungnahme der zuständigen Naturschutzbehörde

- Auf der Grundlage der vorstehenden Angaben und des gegenwärtigen Kenntnisstandes wird davon ausgegangen, dass vom Vorhaben **keine erhebliche Beeinträchtigung** der Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiete ausgeht.

Begründung:

- Das Vorhaben ist geeignet, die Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiets / Natura 2000-Gebiete erheblich zu beeinträchtigen. **Eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung muss durchgeführt werden.**

Begründung:

Bearbeiter Naturschutzbehörde (Name, Telefon)	Datum	Handzeichen	Bemerkungen
Erfassung in Natura 2000 Eingriffsdatenbank durch:	Datum	Handzeichen	Bemerkungen

Bearbeiter Genehmigungsbehörde (Name, Telefon)	Datum	Handzeichen	Bemerkungen
--	-------	-------------	-------------